

Resolution zum Krieg in der Ukraine

Tagung des erweiterten FVDZ-Bundesvorstands 11./12. März 2022

Der erweiterte Bundesvorstand des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte unterstützt die von der Fédération Dentaire International (FDI) formulierte Position zum Krieg in der Ukraine.

Der Freie Verband erklärt sich solidarisch mit der Gemeinschaft der Heilberufe und den nationalen Zahnärzteverbänden in der tiefen Besorgnis über den Krieg und dessen Folgen für die Bevölkerung und die medizinische Versorgung. Medizinische Einrichtungen und medizinisches Personal dürfen nicht zu militärischen Zielen werden.

Der Schutz der Beschäftigten im Gesundheitswesen, einschließlich Zahnärzte und Zahnärzteteams, muss gewährleistet sein. Angehörige der Gesundheitsberufe dürfen nicht daran gehindert werden, ihre beruflichen Pflichten wahrzunehmen.

Angriffe auf medizinische Einrichtungen verstoßen gegen internationales Recht wie die die Genfer Konvention und deren Zusatzprotokolle. Wir fordern die Achtung der Grundsätze der medizinischen Neutralität und der Menschenrechte.

Wir erklären uns solidarisch mit den ukrainischen Kolleginnen und Kollegen und bieten Hilfestellung, wo sie gewünscht ist.

Dazu gehört die Unterstützung von Hilfsprojekten ebenso wie das Angebot, nach Deutschland Geflüchtete zahnmedizinisch zu behandeln – unabhängig von einem Versicherungs- oder Versorgungsstatus.